



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

96. Ein ander Appendix oder anhang/ von arth vn[d] eigenschaft der
Ketzer vnd Abtrin[n]er/ so der H. Allgemeinen Christliche Kirchen
widerstreben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

Ein ander Appendix oder abhhang von
arth vnd Eigenschafft der Ketzer / vnd Abtrunner/
so der Heiligen / Allgemeinen Christlichen
Kirchen widerstreben.

Der ketzer
arth.

Dennach aber die hoffertigen vnd eigenstän-
gen Schwermer vnd Ketzer / pflegen gar
halbstarziger weis iren wohn vnd meinung
zuuerthedigen / kan ich auch allhie nit vnuer-
meldet bleiben lassen / das ferner ire arth / ei-
genschafft / vnd gewonheit sey / was sie erfun-

Betrug der
Ketzer.

den vnd erdencken / demselben sie mit verstockten sinne hefftig
nachsehen / vnd darüber mit grosser macht vnd gewalt halten /
Dagegen aber widerstreben sie mit allen kräftien / der heilsa-
men ordenung vnd Lehr / ja auch der Apostolischen Allgemei-
nen Christlichen Kirchen / vnd derselben ordentlichen vorste-
hern. Daneben auß lauter vorgesakter hoffart vñ bößheit / ver-
achten sie aller heiligen Gottseligsten Vätter tractation (lehr
vnd sayungen / ir Ketzerischer todt soll vnd muß der beste sein /
vnd nemen hefftig ein den gemeinen Maß mit disen worten.

Der ketzer
verworff.

Die Papistischen (dañ also nennen sie die Römische Apo-
stolische Kirche) gebieten vil ding / welche niergendt in der H.
schriffte befolhen werden. Wir Euangelischen aber wöllen nit
mehr halten / daß was die heilige Schriffte außdrucklich lehret
zuhalten /c.

Der Catho-
lischen auß-
wort.

Dise ihre entschuldigung / das sie nichtig sey / hat ein jeder
verstendiger leichtlich zu ermessen / besonde der / so disen sach
wol vnd Christlich nachdenckt / Dann die Allgemeine heilige
Christliche Kirch ahnordnet / befihlet / gebeut / vnd verbeut
nichts / ohn erhebliche vrsachen / Derhalben was sie (die All-
gemeine Kirche) vor gut ahnsiehet / das mans thun oder las-
sen

sen soll (ob gleich mit außdrücklichen zeugnuß der H. Schrifft nicht würde beweiset) so soll es doch nichts desto weniger mit Ernstlichem fleiß / als wenn dasselbige die Heilige Schrifft außdrücklich gebiete / gehalten werden.

Ursach ist dise / das die Allgemeine Christliche Kirch für war nichts ordnet / setzet / vnd gebeut zuhalten / welches nicht genugsam G D T ahngenehm / vnd dem Menschen zur Seligkeit dienstlich vnd fürderlich sein solte / Solches wirdt bestethiget durch dise deutliche Wort des H E R R E N im Euangelio / Alles was sie euch sagen / das thut vnd haltet. Item / wer euch höret der höret mich. Vnd das dem also sey / beweisen wirs also / wie es dann der Hochgelehrte / vnd gegen der Kirchen G D T E S woluerdienter Lehrer Ludovicus Blosius nochdürfftig außführet / vnd erweist folgends der gestalt.

Der Heilig Apostel Paulus lehrt an vil ortzen in seinen Episteln (wie oben erzehlt) das die Kirch sey der Leib Christi / vnd der Herr Christus sey das Haupt der Kirchen / So nun dem also (wie es dan war ist) das die Kirche sey der Geistliche Leib des Herzen Christi / so entfehret sie ja auch / von demselbigen frem haupt Christo / alles was der warheit gemess ist / dan sie wirdt durch den heiligen Geist ihres heupts erleuchtet vnd regieret.

Weil es dann hoch vonn nöthen / nus vnd seliglich ist / das alle Christen glauben vnd gehorchen sollen der Heiligen Aposteln Schrifften / Als S. Pauli / Petri / Johannis / ic. Welche da seindt nur glider der Kirchen / Ach wer wolte / der nur ein gemeine vernunfft hatt / sagen / Das es einem frey stunde / der Allgemeinen Kirchen nicht zu glauben / oder zugehoren? Dann gleich wie der Leib vbertriffet seine glider / Also vbertriffet auch die Kirch innsonderheit ein sheden Aposteln / Widerumb ist zu mercken / hat der Heilig Paulus / als ein ei-

Der Allgemeinen Kirch gewalt.

Matt. 23.
Luc. 10.

Phil. 1.
Col. 1.
Ephes. 5.
Die Kirch der Leib Christi.
Christus das Haupte der Kirchen

Der Kirchen soll man glauben.
Ephes. 5.
1. Cori. 6.
Rom. 12.

nig

Luc. 10 nig gliedt der Kirchen von denen dingen / welche ehr verbota
 Thes. 4. ten hatte / vnd verbote / warhafftig dürffen sagen zu den
 Wnder Tethalonicensern / Wer dieses verachtet / der verachtet nicht
 scheidt zwif mich sondern Gott / Hierauff ist sa zu schliessen / das viel mehr
 che der Kir die Allgemeine Kirche solches sagen mag von ihren saktionen
 che vnd den vnd gebotten / das sie / wie gemeldt / wirdt von dem Heiligen
 Aposteln. Geist vnterweiset / erleuchtet / vnd geregiret.
 Matth. 15.

Die Schwermer vnd Keker aber nemen zum behulff die
 Der Keker sen spruch im Euangelio / das der Herz Christus sagt / War
 verworff. umb obertrettet ihr die gebott Gottes / wegen der Menschen
 saktionen (Vnd wollen hiemit deuten vnd sprechen / derglei
 chen sein ddr Papsten saktionen / dann es seindt Menschen ge
 bott / &c.

Dieses behelffs gemanet mich nichts anders / dann wie der
 Antwort Meyster klügler alhie zu Bernstadt auff dem Egen / Ist
 der Catho aber ganz vnd gar vnerheblich / dan der H E R R Christus
 lischen. straffet durch diese wort nicht alle Menschen saktionen /
 (dann sonst verwürffe er auch die saktionen seiner Heiligen
 Kirchen sa Aposteln / welche Menschen seindt gewisen) Sonder hies
 gung groß durch straffet er nur allein dieser Menschen saktion / vnd
 machen. welche zum Gottes dienst gar nichts nuken / sja viel mehr
 dem Gottes deinst zu wieder sein. Dann dergleichen saktun
 gen sein auch in der Heiligen Allgemeinen vnd Apostolis
 schen Kirchen niemals gewesen / vnd nicht sein werden. Dann
 der Tröster der Heilige Geist pflaget sie alles zu lehren / vnd
 zuerinnern / Was Christus der Schon Gottes gesaget hat /
 Ioan. 14. mit dieser verheiffung / Ich will den Vatter bitten / vndd ehr
 wirdt euch einẽ andern Tröster geben / Das ehr bey euch ver
 bleibe in ewigkeit / Den Geist der warheit.

Es ist gewiß wie in einem jedem Menschen / der Geist
 den ganzen leib regiret / nach welchen willen vnd gefallen / der
 Der heilige geist regiret ganze leib beweget wirdt: Also auch der Heilige Geist die
 die durch. Allgemeine Christliche Kirche pflaget zu regieren / vñ leitet
 sie

sie in allen dingen / Darumb nennet sie der Heilige Apostel Paulus / Eine Seule vnd grundtfest der warheit / daß sie kan nicht irren / besonder in den dingen / die dem glauben vnd gutte sitten betreffen.

Derhalben welcher widerspricht der Allgemeinen Kirchen / der widerspricht dem Heiligen Geist / Iha ehr widerspricht dem Herrn Christo selbst / vnd ein solcher wirdt von Gott abgewandt / vnd muß ein vnchrist bleiben / Daher sagt der Herr Christus selbst / Wer der Kirchen nicht gehorchet / der sey dir als ein Heid vnd Zölnner.

Ein jeder frommer Christ wolle dieses alles woll beherrigen / vnd bey der Allgemeinen / wahren / Apostolischen / Römischen Christlicher Kirchen / biß an sein ende bestendig verbleiben / nach den obengesagten Schrifftten der vhrakten vnserer Heiligen Vätter / sein mainung richten / vnd der Kezerhalsstarrigkeit / vilweniger esklicher Catholischer Priesterschaft böses vnd sterfflich leben / keines weges sich anfechten / irren / oder zweifelhaftig machen lassen / Dañ das Ampt des Priesters / ist vor sich selbst recht / gut vnd vnsträfflich / das aber das leben vnnnd wandel nicht dergleichen bey esklichen hernach folget / werden dieselben / so woll als die Kezer vnd Abtrinner ihren gebürenden vnd verdienten lohn hab vnd bekommen . Vornemlich die Bischoffen vnnnd Prelaten / die ire Clerisey vñ Geistligkeit / vbel regieren / denselben mit vergeßligkeit shres tragendes Ampt allen eigen vnd müßwillen zulassen vnd gestadter. Besonder die / so den zeitlichen ehren / Spielen vnd Pancketirens (Gott sey es geklaget) also obliegen / das durch ihr vnachtsamkeit vnd nachlesigkeit / auch der froiße Catholischer Mhan / vnd Priester in seinen nöthen / ohne trost / hülff / vnd schüs bleiben vnd verderben / Das Welt kindt aber herfür gezogen werden müß / Welchs (lider) ein erschrecklicher / hochverdampfter miß

Hh brauch

Luc. 12.

1. Tim. 3.

Der Kirchen nit zu widerpelle.

Luc. 10.

Marth. 18.

Ein jeder nichte sich nach der Kirch.

Priesterlich Ampt. Böser Priesterlicher wandel.

Bischoff.

Prelat.

Lib. geber
6 vor die Pre-
laten.

I. Pet. 2.

I. Tim. 4. 5.

Col. 1.

Tob. 19.

brauch/ sa ein hochsträfliches laster / doch nit des ampts/son-
dern der personen ist / vnnnd giebt den einfeldigen Christen
zum abfall merckliche vrsachen. Ach Gott diesem wehr viel
besser vnnnd seliglicher/ einen sitz daß einem Bischoffs huedt
zugebrauchen. O Allmechtiger/ trewer vnnnd gütiger Gott/
erhalte deine Kirche/ vnd Christliche samlung/ verleihe auch
allen die da Priesterliche pflege / vnd Bischoffliche verwal-
tung angenommen haben vnd halten/ das sie sich erkennen/
einen würdigen Gottseligen wandel führen / in reinigkeit / in
bestendiger trew / vnd in gütten Christlichen gewissen/ deinem
Gottesdienst / lob/ ehr/ vnnnd preis fordern / ausbreiten vnd
erhalten. Mit gütten vnd hier zu gebürenden vorsatz / ihre
ampter verwalten / in aller demüth / vnd mit hers brünstiger
lieb / dir vnd deinem Volck deinen / vnd das ewige leben er-
langen mögen/ A M E N.

Eatholische Schri-
benten in
lesen

Beweiß
der h. Väter
ist.

Von diesen allen wie vorgehet / schreiben nicht allein die
ist gemelten/sondern auch andere der Heiligen Catholischen
Kirchen/ fromme Gottfürchtige lehrer vnd Schribenten/
denen ihu billich mehrer / als ein aufgelauffenen / meinedi-
gen Mönichen Abtrinnigen/ trewlosen / auch den selb wach-
senden Pfaffen/ vnd der ganzen auffrurische Schwermerey/
zuglauben ist / Welcher Heiligen Schribenten Namen
vnd gezeugnuß nach nottürfft alhier zuerzelen/ vnd ausdrück-
lich zusehen/ wegen vnserer vielfeldtigen geschefte/ nicht hat
woll geschehen können Weill aber bey den bestendigen Ca-
tholischen Christen/ solcher vhralten Väter Bücher vnd
schriffen / menniglich zubefinden / wolle ein jeder gütherzi-
ger Christ/ sie selber zulesen / sich nicht beschweren / vnd diese
vnser arbeit / ihm nhr lassen ein anleitung sein. Vornem-
ich bey diesen hiernach Specificierten heiligen Vätern. Als
Chrysoft. lib. 2. de Sacerdot. Homilia. 87. In Ioan. Item Homil.
55. in Matth. & Homil. 9. de pœnitent Bern. lib. 2. de considerat. ad
Eu-

Eugen. Item epist. 190. ad Innocent. Hieron. in Dialog. contra Lucifer. ac in 16. cap. Matt. Item lib. 1. contra Iouinia. & ad Damasum Epist. 57. & 58. Cyprianus lib. 4. Epist. 9. ad Floren. Item in tract. de simplicit. prælat. ac lib. 1. Epist. 3. ad Cornel. & lib. 4. Epist. 8. Cornel. nec non lib. 3. Epist. 11. ad Corn. Ireneus aduersus Hæreses lib. 3. cap. 3. Optatus Mileuitanus lib. 2. contra Donatist. Augustinus Epist. 42. ad Mandaren. & 167. ad Generosum. Item in Psalm. contra partem Donatist. & lib. 2. contra literas Petiliani cap. 51. ac tractat. 56. in Euang. Ioan. Item tract. 125. Epist. 162. ad Episcopos Donatist. ac Epist. 90. 92. 93. ad Innocent. pariter & Epistola 165. Hilarius in cap. 16. Matth. Cyrillus Alex. lib. 2. in Ioan. Basilius Magnus in Homil. de poenitent. Leo Mag. serm. 3. cap. 1. Et in oratione Funeb. de obitu Fratris sui Satyri. Tertull. de præscript. aduersus Hæret. Theodoret. Hist. Eccles. lib. 2. cap. 4. Anaclet. Episto. ad omnes Episcopos & cunctos fideles. Item Epist. 3. ad omnes Episcopos & Sacerdotes. Marcell. Epist. 1. ad omnes Antioch. Prouinciæ.

Vnd also fortahn auch bey andern Scribenten das die wisderparth (Ob sie sich noch so Euangelisch rhümen) zu ewigen zeiten auff vnd vorzubringen/ nit vermögen/ Gott stercke vnd erhalte die seinen bestendiglich/ in vnd auff dem rechten weg/ der Seelen seligkeit/ erleuchte vnd helffe allen Abtrügnen vnd vnd irrenden Schäflein / damit sie auch den rechten Hirten vnd Schaffstall erkennen/ annemen/ ehren vnd halten/ das sie folgents mögen selig werden/ Amen.

H h Eln